

Quartalsjährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten über all nur: 22 ½ Sgr.

Der Courier.

Insertate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von H. Kirchner, Unterstadtstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzschen Buchhandlung, Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. m., wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 297.

Halle, Mittwoch den 18. December
Hierzu eine Beilage.

1844.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohllobl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohllobl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 17. December 1844.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, 15. Dec. Sr. Maj. der König haben geruht: Dem Landgräfl. hessen-homburgschen Geheimen Rathe von Ibell den Rothten Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen.

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kurfürstl. hessischen Hofe, General-Major v. Thun, ist nach Kassel von hier abgereist.

Berlin, d. 16. Dec. Sr. Maj. der König haben geruht: Dem Kammerherrn und Gesandten am Königl. griechischen Hofe, von Brassier de St. Simon, den Rothten Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, sowie dem Pastor Zan-der zu Gützow die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen; und den Ober-Appellationsgerichts-Präsidenten Dr. Götz zu Greifswald zum Mitgliede des Staats-Raths zu ernennen.

Man hört wiederholt davon sprechen, daß das Gutachten des Landes-Oekonomie-Kollegiums, Agrikultur-Universitäten oder Ackerbauhochschulen und Bauernschulen zu gründen, mit den von Sr. Maj. dazu angewiesenen Summen mit Beginn des nächsten Jahres verwirklicht werden soll. Es wird gesagt, daß drei solcher Agrikultur-Universitäten — deren eine in Schlesien — und 20 bis 25 Bauernschulen für rationelle, unmittelbar praktische Landwirthschaft den Anfang machen sollen, indem die Hoffnung ausgesprochen wird, daß dieser mit Staats-

mitteln verwirklichte Anfang durch Volkskraft weiter gebildet werde. Da Vermehrung der Produktion nur ein Segen ist, wenn dieselbe durch gehörigen Absatz gebührend verwerthet wird, sollen Handelsamt und Handelsrath mit dem Landes-Oekonomie-Kollegium in erweiterter Wirksamkeit vereinigt die Belebung des Ackerbaues mit der des Gewerbes und Handels zugleich fördern, so daß wir von den drei neuen Staats-Instituten, die bis jetzt wenig Lebenszeichen von sich geben, eine sichtbare, fördernde Wirksamkeit erwarten dürfen.

Die vom Breslauer Domkapitel gegen den katholischen Priester Konge am 3. d. M. ausgesprochene Degradation und Exkommunikation ist hier höheren Orts mißfällig aufgenommen worden und kann auch bei keinem aufgeklärten Katholiken eine gute Wirkung machen. Dergleichen Maßregeln können jetzt in Deutschland nichts mehr erzielen, höchstens der katholischen Kirche manches Gemüth entfremden.

Die Verloosung von deutschen Gewerbs-Erzeugnissen nimmt ihren Fortgang und wird am 18. d. beendet sein. Wer aber gehofft hat, noch vor Weihnachten seinen Gewinn zu erhalten, hat sich getäuscht. Der Druck der Gewinnlisten wird sich nämlich so verzögern, daß die Gewinne selber erst vom 4. Januar k. J. ab verabsolgt werden können. Man hofft dann, das ganze Geschäft mit dem 15. Februar abgewickelt zu sehen.

Vom Fuße der Schneekoppe, d. 9. Dec. Auch auf unseren Bergen, wo Freiheit sein soll, beschweren katholische

Priester die Gewissen. Vorzüglich sind Ihnen die gemischten Ehen ein Dorn im Auge und die in diesen Ehen lebenden Frauen der Gegenstand Ihrer eifrigsten Bemühungen. So wurde unlängst eine kathol. Frau, die mit ihrem evangel. Ehemann seit einer Reihe von Jahren an verschiedenen Orten unangefochten in zufriedener, glücklicher Ehe gelebt hatte, als sie vor ihrer letzten Niederkunft zur Belchte ging, vom Pfarrer, unter Androhung von Excommunication, aufgefordert, das zu hoffende Kind katholisch taufen und erziehen zu lassen. Ob die bedrängte Mutter das geforderte Versprechen geleistet, ist uns nicht bekannt, genug, das Kind wurde, den bestehenden Gesetzen gemäß, evangelisch getauft, dafür aber der Mutter nach beendeten Wochen die Einsegnung verweigert, die jedoch auf wiederholtes Ansuchen durch einen fremden Caplan vollzogen wurde. Die angedrohte Excommunication ist an der gedachten Frau vollzogen worden.

Schweiz.

Aus Luzern vom 10. Dec. schreibt die Baseler Zeitung: Wie mit einem engen Netz ist unser Kanton seit gestern mit Regierungsmilizen überzogen. Alles Kontingent steht im Dienst und hält besonders die bedeutendern, als Heerde des Bürgerkriegs bekannten Orte mit zahlreicher Mannschaft besetzt. Nach Sursee ist Artillerie verlegt. Die Truppen sind dem weitaus größern Theile nach von gutem Geist für die Regierung befehlt. Die Männer des Veto's stehen ihr wie die unterschiedenen Jesuitenfreunde mit gleicher Bereitwilligkeit zu Gebot. Diese Erscheinung erklärt sich hauptsächlich durch zwei Motive. Der frevelhafte Einfall der ungeordneten Horden aus den bekannten Kantonen hat das Souveränitätsgefühl vieler unserer Landsleute empört; sie beabsichtigten den Span mit ihrer Regierung von sich aus zu Ende zu bringen; manche schämten sich sogar, mit den Söldnern radikaler auswärtiger Wähler gemeinschaftliche Sache zu machen. Die Jesuitenfrage trat in den Hintergrund. Einem andern Theil hat die außerordentliche Kraftentwicklung der Regierung im entscheidenden Augenblick imponirt. Dieselbe hat wirklich mit Umsicht, Muth und Geistesgegenwart gehandelt, wogegen die Feigheit der abenteuerlichen Banden aufs Grellste absteht. Nach dem schimpfbeladenen Abzug der Zuzügler (Sonntags) schlugen sich die Leute, die mehr auf den Erfolg einer Sache sehen als ihrer Ueberzeugung folgen, auf Seite der Regierung und ließen die im Stich, von welchen sie zuerst verlassen worden. Schwarze und Rothe, Jesuitenfreunde und Gegner, helfen jetzt im besten Einflang die gesellschaftliche Ordnung herstellen. Erneuerte Störungen stehen nach den angeordneten Regierungsmaßnahmen und dem Geist der überwiegenden Mehrheit des Luzerner Volks durchaus nicht zu besorgen. Die zügellosen Freischaaaren haben bis auf den letzten Mann den Kanton geräumt.

Frankreich.

Paris, d. 10. Decbr. Die neuesten Nachrichten aus Afrika melden, daß der interimistische Gouverneur General Lamoricière den Regierungssitz von Algier nach Oran verlegt habe, und auch bereits mit seinem Generalstabe daselbst eingetroffen sei, da es an der marokkanischen Grenze noch immer nicht ganz ruhig ist. Jedoch melden die neuesten Berichte, die der General Lamoricière erhalten hat, daß Abd-el-Kader gezwungen war, seine sämtlichen regulären Truppen zu entlassen, daß diese bereits alle in ihre Wohnorte zurückgekehrt sind, und daß der Emir selbst sich in das Innere von Marokko begeben habe.

Briefe aus Oran vom 23. Nov. melden, daß ein Oberst, ein Oberarzt und vier Chasseurs auf einer Jagdpartie vor der

Stadt von in einem Hinterhalt versteckten Arabern gefangen und fortgeschleppt worden sind.

Paris, d. 11. December. Es ist neuerdings stark die Rede von einer Vermählung des Herzogs von Montpensier (geb. 31. Juli 1824) mit der Infantin Luise von Spanien (geb. 30. Jan. 1832); doch wird bezweifelt, ob es mit dieser Heirath Ernst werden könne, indem die Königin Isabella sich nicht eben der festesten Gesundheit zu erfreuen hat und nach ihrem Ableben die Infantin Luise zur Krone gelangen würde, England aber durchaus nicht Willens ist, zuzugeben, daß ein französischer Prinz auf den spanischen Thron komme.

Wir erfahren mit Zuverlässigkeit, daß die Unterhandlungen der französischen Regierung mit dem deutschen Zollverein definitiv abgebrochen sind. Die Konzeptionen, welche man dem Berliner Kabinet angeboten hat, sind demselben nicht zureichend erschienen, den Abschluß eines Kommerztraktats zu motiviren. Inzwischen heißt es, Herr Cunin-Edralne werde ehestens einen neuen Bevollmächtigten nach Berlin absenden, um die Unterhandlungen auf geänderter Grundlage wieder anzuknüpfen.

Fortwährend sind Gerüchte im Umlauf von einer bevorstehenden Aenderung im Kabinet; man geht so weit, vorzugeben, Montalivet arbeite im Stillen an Guizot's Sturz; als Chef der neuen Kombination wird immer nur Molé genannt; Thiers hat im Augenblick scheinbar die wenigstens Chancen, an's Ruder zu kommen.

Die Regierung hat Nachricht aus London erhalten, wornach Espartero und Dlozaga England nicht verlassen haben. Der Gesandte Graf Sainte-Aulaire schreibt, Espartero halte sich ganz ruhig, warte die Ereignisse ab und sei gar nicht gesonnen, sich in Gefahr zu begeben.

Großbritannien und Irland.

London, d. 7. Dec. Der Dubliner Mercantile Advertiser meldet, daß der irländische Leinenhandel sich seit einiger Zeit bedeutend im Flor befindet. Die Bestellungen sowohl für den Verbrauch in Irland selbst als für England sind sehr ansehnlich. Auch aus den verschiedenen irländischen Häfen lauten die Handelsnachrichten sehr günstig, und man hörte überhaupt nie weniger Klagen von Seiten der Kaufleute, Ladenbesitzer und Pächter. Dies ist großentheils der äußerst ergiebigen Aernde zu verdanken; indessen hat auch die bedeutende Besserung im englischen Handel wohlthätig auf Irland zurückgewirkt. Bezüglich der projektirten irländischen Eisenbahnen, die wenigstens zum Theil die parlamentarische Genehmigung erlangen werden, bringt man mit Recht außer den Vortheilen, die sie nach ihrer Vollendung dem Handel und Gewerbfleiß gewähren müssen, noch den sofort sich ergebenden Gewinn in Anschlag, daß sie vielen jetzt brodlosen Arbeitern auf Jahre Unterhalt gewähren werden.

Die von englischen und französischen Blättern mehrfach erörterte Frage, ob es zweckmäßiger sei, die Verbindung zwischen dem Mittelländischen und Rothen Meere durch einen schiffbaren Kanal, wie das Journal des Debats empfiehlt, oder durch eine Eisenbahn, nach dem englischen Projekte, zu veranstalten, wird noch einmal in einem mit Sachkenntniß geschriebenen Artikel des Spektator besprochen, der sich wider Erwarten für das französische Projekt einer Kanal-Verbindung entscheidet.



Bekanntmachungen.

Mehrere Landgüter in dem Preise von 8000—12000 Thlr., ganz in der Nähe von Halle gelegen, so wie Gasthöfe, Scheunen, gute Wasser- und Windmühlen, in unserer Nähe gelegen, weist zum Verkauf nach der Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße No. 283.

Auf der Schule zu Liebichenstein fehen 2 gepolsterte Stuhlschlitzen zu verkaufen.

Zwei Mahagoni-Trumeaux, welche schon gebraucht, aber sehr gut erhalten sind, stehen sehr billig zum Verkauf beim Tischlermeister Schurig, Neustadt (nahe der Moritzkirche) Nr. 581.

Allen lieben Gönnern, Verwandten, Freunden und Bekannten in und um Halle sagen wir bei unserm Weggange von hier nach Kleinrösen bei Herzberg unser herzlichstes Lebewohl und bitten um ferneres freundliches Andenken.

Halle, am 17. Dec. 1844.

Ziegler, Pastor,
nebst Frau und Schwägerin.

Tasso und Ariost übersezt von Gries.

In der unterzeichneten Verlagshandlung sind so eben erschienen:

Torquato Tasso's Befreites Jerusalem übersezt

von
J. D. Gries.

Sechste Auflage.
Taschenausgabe.

Erster Theil.

In Umschlag brochirt. Preis: $\frac{1}{2}$ Thaler.
(Vollständig in 2 Theilen.)

Lodovico Ariosto's Hafender Roland übersezt

von
J. D. Gries.

Dritte Auflage.
Taschenausgabe.

Erster Theil.

In Umschlag brochirt. Preis $\frac{1}{2}$ Thaler.
(Vollständig in 5 Theilen.)

Diese aus dem Verlage des Herrn Fr. Frommann in Jena in den unserigen übergegangenen Uebersetzungen, deren hoher Werth längst die allgemeinste Anerkennung gefunden hat, erscheinen hier zum erstenmal in einer wohlfeilen und zierlich ausgestatteten Taschenausgabe, welche den zahlreichen Besitzern ähnlicher Ausgaben von deutschen und ausländischen Classikern mit Ueberzeugung empfohlen werden darf.

Von Tasso wird das 2te und letzte Bändchen noch in diesem Monat, die übrigen Bändchen des Ariost werden in den ersten Monaten des nächsten Jahres erscheinen.

Leipzig, den 15. November 1844.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Hutterus redivivus

oder

Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche.

Ein dogmatisches Repertorium für Studierende.

Sechste, verbesserte Auflage.

Preis $1\frac{1}{2}$ Rthlr.

Leipzig, den 5. December 1844.

Breitkopf & Härtel.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Die ersten Makamen des Charisi aus dem Tachkemoni oder Divan.

Nach einem authentischen Manuscript aus dem Jahr 1281 herausgegeben, vocalisirt, interpungirt und ins Deutsche übertragen, wie auch sprachlich und sachlich erläutert und mit einer umfassenden Einleitung versehen von
Dr. S. J. Kämpf. Lex. 8. geh. $1\frac{1}{3}$ Thlr.
Berlin, im November 1844.

Alexander Duncker.

Bei Duncker und Humblot in Berlin ist so eben erschienen:

Dr. Carl Daub's philosophische und theologische Vorlesungen,

herausgegeben von
Ph. Marheineke und Th. W. Dittenberger.
Siebenter Band.

Auch unter dem Titel:

System der christlichen Dogmatik.

Zweiter und letzter Band.

Subscriptionspreis bei Abnahme des Ganzen $1\frac{1}{2}$ Thlr.;
Ladenpreis bei Abnahme einzelner Abtheilungen 2 Thlr.
(Bd. I—VII kosten im Subscriptionspreis $15\frac{2}{3}$ Thlr.)

Auch dieser Band der Daub'schen Vorlesungen, welcher die Fortsetzung und den Schluß der Dogmatik enthält, zeichnet sich sowohl durch wissenschaftlichen Ernst als ächt christliche Gesinnung des Verfassers aus. Ueberall seiner Aufgabe sich bewußt, das spezifisch christliche Element mit dem wissenschaftlichen durchdringend zeigt er auf eine klare und überzeugende Weise die Wahrheit der einzelnen christlichen Glaubenslehren und ihre Berechtigung der Kritik gegenüber auf. Demnach steht wohl zu erwarten, daß dies vortreffliche Werk, zumal bei den gegenwärtigen Bewegungen auf dem Gebiete des wissenschaftlichen und kirchlichen Lebens, nicht allein bei den Theologen Anerkennung finden, sondern auch die Aufmerksamkeit des gebildeten Publikums in Anspruch nehmen wird.

Einzelne sind unter folgenden Titeln zu haben:

Bd. I. Vorlesungen über die philosophische Anthropologie.
Ladenpreis $2\frac{7}{8}$ Thlr.

Bd. II. Vorlesungen über die Prolegomena zur Dogmatik und über die Kritik des Beweises für das Dasein Gottes.
Ladenpreis $2\frac{3}{4}$ Thlr.

Bd. III. Vorlesungen über die Prolegomena zur theologischen Moral und über die Principien der Ethik. Ladenpreis $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Bd. IV. V. Abth. 1. 2. System der theologischen Moral. Drei Theile. Ladenpreis 7 Thlr.

Bd. VI. VII. System der christlichen Dogmatik. Zwei Theile. Ladenpreis $5\frac{1}{2}$ Thlr.

Die Conditorei

von Adolph Kober, große Ulrichstraße,

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest mit einer Auswahl feiner französischer Liqueur, und Chocoladen-Figuren, Macaripan und verschiedenen Sorten Confect zu möglichst billigen Preisen.
Bestellungen auf Christwecken werden gut und pünktlich ausgeführt.

Nußholz-Verkaufs-Anzeige.

Eine Quantität ganz vorzüglich großer Nuß-Eichen soll

Freitag den 20. December d. J.
Vormittags 10 Uhr

in der hiesigen Flähmigs-Waldung im diesjährigen Holzschlage an den Fischerei-Wiesen öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Bitterfeld, den 12. Dec. 1844.
Die Flähmigs-Societät
daselbst.

Wiederverkäufern ertheilt in allen führenden Artikeln einen ansehnlichen Rabatt die Papierhandlung von **Th. Hennig**, Leipzigerstraße.

Trockene Backhefen

empfiehlt in stets frischer und bester Waare
Moriz Förster,
Steinweg und Markt im Waage-Gebäude.

Alle Sorten Wachstöße und Laternlichte, beste Qualität, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

Carl Haring.

Feinen Punsch-Extract, feinen Arrac de Goa, feine Rums zu verschiedenen Preisen, alten ächten französischen Cognac empfiehlt
August Gutezeit.

Ganz alten gestochenen Rollen-Barinas, 1ste Qualität, pr. Pfd. 15 Sgr., alte abgelagerte Bremer Cigarren von 8—30 Thlr. pr. Mille, sowie auch gute Pfälzer Cigarren (eine billige Offerte für Wiederverkäufer), die $\frac{1}{2}$ Kiste zu 17 $\frac{1}{2}$, 20, 22 $\frac{1}{2}$, 25 Sgr., 1 Thlr., 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., empfiehlt
August Gutezeit.

Besten Java-Reis, den Centner mit 7 Thlr., pr. Pfd. 2 Sgr., und große Kaiserpfäulen empfiehlt
August Gutezeit.

Ein Pianoforte mit 5 $\frac{1}{2}$ Octaven, ist für 10 Thaler zu verkaufen, gr. Schloßg. No. 1054.

Preisverzeichnis

der kostbarsten Herren-Anzüge, während des Weihnachtsmarktes in den Kleinschmieden beim Drechsler-Meister Herrn Berger 1 Treppe hoch.

1	extrafeinen Tuchmantel	von	6	—	16	Thlr.
1	Paletot oder Bournois	von	4 $\frac{1}{2}$	—	15	„
1	Tuchrock	von	6	—	15	„
1	Buckskin, oder Tuchhose	von	2	—	5	„
1	prachtvolle Weste	von	1	—	2 $\frac{1}{2}$	„
1	guten doppelt wattirten Schlafrock	von	1 $\frac{1}{2}$	—	3	„

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Extrait de Circassie von Dimenson & Co. in Paris.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerem Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

Preis pro Flacon $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Erprobte Haar-Tinctur.

Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, und dabei das Wachsthum zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medicinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 $\frac{1}{3}$ Rthlr.

Alleinige Niederlage bei **Franz Vaccani** in Halle, Kothher Thurm-Anbau.

In der Buchhandlung von E. A. Schwesche und Sohn in Halle ist zu haben:

E. F. B. Saal:

Die Anlage, Bestellung und Pflege
der Mistbeete.

Für Gartenfreunde. 8. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Hr. Verf. ist ein in der Mistbeet-Kultur selbst wohlverfahrener Praktiker, und diese seine kleine Schrift verdient gewiß diejenige Beachtung der Gärtner, wie sie seine kürzlich erschienene Sommerley-copen-Kultur und das Geheimniß ihrer Samenerziehung bereits gefunden hat.

Berliner Hafergrüße,

die schön weiß und sämig kocht,

Beste Märkische, sowie Hannoverische Buchweizen-Grüße (Haidegrüße)

empfiehlt billigt **W. Fürstenberg.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager in seidnen u. baumw. Regenschirmen, Sonnenschirmen, Marquisen, Promeneurs, Knicker, so auch Schirme für Kinder zu möglichst billigen Preisen.

F. C. Spieß Schirmfabrik
in der alten Post.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Das Hohelied;

in Liedern

von

G. Jahn.

(Preis geh. 20 Sgr.)

Damit diese schönen Lieder auch dem Aeußern nach zu einem Festgeschenke sich eignen, habe ich für reiche Ausstattung derselben Sorge getragen, und empfehle sie angelegentlich.

H. Mühlmann,
Brüderstraße Nr. 225.

Beilage

Mittwoch, den 18. December 1844.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Dec. Eschsch wurde heute Morgen um 3 Uhr unter starker Militairbegleitung nach Spandau eskortirt und soll die Todesstrafe ohne einen Anflug von Reue und Einsesänderung ertragen haben.

Mannheim, d. 11. Dec. Der edle katholische Priester, der so frei und muthig sein Urtheil über die vom Bischof Arnoldi und Genossen veranstaltete Rockfahrt ausgesprochen hat, hat in Folge der an vielen Orten ihm zugehenden Adressen und Sammlungen folgende Erklärung gegeben: „Ich will kein Tagesheld sein, ich habe es nie gewollt; man soll mich nicht beadressen, man soll nicht für mich sammeln; ich will weder Ruhm, noch Geld! Der Ruhm darf mich nicht reizen, mein Brod verdiene ich mir durch meine Arbeit. Meine Sache ist die des reinen Katholicismus, ihr bleibe ich treu. Luther wollte Nichts Anderes. Johannes Ronge.“

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.)

Berlin, den 12. December. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen (weißer) 1 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf., auch 1 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf. und 1 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.; Roggen 1 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., auch 1 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; Hafer 23 Sgr. 1 Pf., auch 21 Sgr. 11 Pf.; Erbsen (schlechte Sorte) 1 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf. (Den 11. December.) Das Schock Stroh 7 Thlr., auch 6 Thlr. 5 Sgr. Der Centner Heu 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., auch 20 Sgr. Drei Scheffel Kartoffeln 15 Sgr., auch 10 Sgr.

Branntweinpreise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 7. Dec. 14 Thlr., am 10. Dec. 13 1/2 - 13 7/8 Thlr. und am 12. December d. J. 13 5/8 - 14 Thlr. (frei ins Haus geliefert) pr. 200 Quart à 54 pCt. oder 10,800 pCt. nach Tralles. Korn-Spiritus: ohne Geschäft

Berlin, den 12. December 1844.

Die Kellereien der Kaufmannschaft von Berlin.

Magdeburg, den 16. Dec. (Nach Wispeln.)

Table with 4 columns: Getreideart, Preis 1, Preis 2, Preis 3. Rows: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Nordhausen, den 14 Dec.

Table with 4 columns: Getreideart, Preis 1, Preis 2, Preis 3. Rows: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Rüböl, Weizenöl.

Nach Dresdner Scheffeln.

Leipzig, den 12 Dec.

Table with 4 columns: Getreideart, Preis 1, Preis 2, Preis 3. Rows: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Rapsfaat, S. Rübsen, W. Rübsen, Del.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 16 Dec.: 6 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommenene Fremde vom 16. bis 17. Dec.

Im Kronprinzen: Ihre Exc. die Frau Generalin Gräfin v. Wirzinger m. Fam. a. Dresden. Hr. Dr. Piatti m. Gem. a. Elgersburg. Die Hrn. Kaufm. Fingkop a. Leipzig, Dehse a. Archangel. Hr. Bierbrauer Kalbsell a. Augsburg. Hr. Jur. Schäfer a. Neuchâtel. Hr. Chorist Hummel a. Cassau. Hr. Gerichtsrath Stierlen a. Cassel. Hr. Rentier Todleben a. London. Hr. Mechanikus Godey a. Paris. Hr. Edelmann Schnabel a. Rastadt.

Stadt Zürich: Hr. Opticus Koch a. Straßburg. Hr. Amtm. Jädel a. Kriegstedt. Hr. Pastor Helvet u. Fr. Steel a. Bamberg. Fräul. Schaffner a. Neumburg. Hr. Kaufm. Dunder a. Lübeck. Hr. Kammer-Comm. Rath Sohn a. Dessau. Hr. Rittergutsbes. Canos a. Kloster-Mannsfeld. Hr. Reg. Rath Ritter a. Merseburg. Hr. Partik. Mentel a. Genthin. Hr. Gutsbes. Pagdorn a. München. Die Hrn. Kaufm. Franke a. Magdeburg, Meyer a. Berlin, Schäfer a. Cassel.

Englischer Hof: Hr. Partik. Eichhorn a. Dresden. Hr. Dr. med. Petroliti a. Utrecht. Die Hrn. Kaufm. Brenner a. Elberfeld, Schäfer a. Frankfurt.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Rübner u. Hr. Kunstldr. Winkler a. Dresden. Hr. Musiklehrer Philipp a. Berlin. Die Hrn. Amtl. Kressau a. Schweinitz, Weinlig a. Hebekeu, Fesse a. Heidenburg.

Goldnen Löwen: Hr. Prof. Stüge, Hr. Volkser. Sanje u. Hr. Kaufm. waarenhdlr. Niese a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Zanker a. Leipzig, Thomas a. Weimar. Hr. Cand. theol. Reise a. Wolfenbüttel.

Schwarzen Bär: Hr. Schichtmstr. Müller a. Großpöhl. Hr. Lebn. Fischer a. Altenburg. Die Hrn. Fabrik. Korb a. Chemnitz, Scherr a. Naumburg.

Stadt Hamburg: Hr. Leut. v. Schad a. Frankfurt. Hr. Partik. Richter a. Berlin. Hr. Refer. Paulus a. Harzburg. Die Hrn. Kaufm. Schönfeld a. Breiterode, Eisenlohe a. Barmen, Uterfeld a. Nordhausen.

Goldnen Kugel: Hr. Kaufm. Schaz u. Hr. Partik. Sternaur a. Berlin. Hr. Kaufm. Hennemann a. Wien. Hr. Fabrik. Pförtner a. Reichenbach. Hr. Schaupf. Dir. Brauer a. Magdeburg.

Zur Eisenbahn: Hr. Fabrik. Selig a. Zittau, Hr. Papierfabr. Hölzlein a. Genf. Hr. Ingenieur Höser a. Berlin. Hr. Dr. Pfister a. Culm. Hr. Rittergutsbes. v. Wangerod a. Biesel. Hr. Advoc. Pesenti a. Ungarn. Hr. Diaconus Dorst a. Görlitz. Hr. Kaufm. Weinhardt a. Benshausen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 16. Dec.

Table with 7 columns: Fonds, Spf., Pr. Cour., Actien, Spf., Pr. Cour., Gem. Rows: St. Schldsch., Preuß. Engl. Oblig., Präm. Sch. d. Seehandl., Kurs u. Km., Schldsch., Pr. St. Obl., Dnj. do. i. Th., Wäpr. Pfbr., Größ. Pos. do., do., Dfvr. Pfbr., Pomm. do., R. u. Am. do., Schles. do., Goldal marc., Frdrsch. or., And. Goldm. à 5 Thlr., Disconto.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.
(Verspätet.)

Lieben Freunden und Verwandten em-
pfehlen sich als ehelich Verbundene
Halle, den 6. Dec. 1844.

Theodor Weber,
Fanny Weber,
geb. Schulze.

Bekanntmachungen.

Polytechnische Gesellschaft.

Die geehrten Mitglieder der polytech-
nischen Gesellschaft hieselbst werden hiermit
zu einer General-Versammlung zum Don-
nerstag den 19. December d. Nachmittags
4 Uhr im Saale des Stadtschießgrabens
Behufs der Erwählung neuer Vorstands-
Mitglieder eingeladen.

Halle, den 15. Decbr. 1844.

Der Vorstand der polytechnischen
Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 335 Schachtruthen
Bruchsteine aus dem Weitzer Felde, zur
Herstellung der Kohlenstraße zwischen der
Lebendorfer Braunkohlengrube und der Hal-
leschen Chaussee, soll im Wege des öffentli-
chen Ausgebots dem Mindestfordernden ver-
dingen werden. Es ist hierzu ein Termin
auf

Dienstag den 24. December

Vormittags 9 Uhr

im Gasthose zu Veessenlaublingen an-
beraumt und sollen die näheren Bedingun-
gen bei Eröffnung des Termins bekannt ge-
macht werden.

Neubeesen, den 16. December 1844.

Die Wegebau-Commission.
Dieße.

Blumenvasen, Füllhörner, Gar-
dinenkörbe und eine nette Auswahl
kleiner Blumenväschen empfiehlt
die Porzellan- und Steinguthandlung
Spieß & Schober.

Eine fette Kuh und ein fettes Schwein
stehen zum Verkauf im Gasthose zu Koll-
sdorf.

Weissen und braunen Sonig- kuchen in schönster Auswahl,

f. Oblaten-Kuchen,
f. Macaronen-Kuchen,
sämmliche Confecte,
Wachsstock und Wachslichte,
sehr schönen Citronat,
empfehle billigst

C. G. Thomas,
Rannische Straße Nr. 503.

6

≡ Nicht zu übersehen ≡

**D. Lehmann's Conditorei-, Bonbons- und
Marzipan-Fabrik,
Leipziger Straße Nr. 396,
Alles billig und gut.**

Die attestirten Magenmorsellen und Brustbonbons sind bei mir allein anz zu
haben. **D. Lehmann.**

Eine Schmiede mit dazu gehöriger
Schenkwirtschaft und 3 Morgen Feld, die
einzige im Orte, 3 Stunden von Halle ge-
legen, steht sofort für 1550 Thlr. mit der
Hälfte Anzahlung zu verkaufen, durch Sup-
prian in Halle, Leipzigerstraße No. 283.

Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste
empfehle ich
schöne große Sm. Rosinen à Pfd. 3 Sgr.
6 Pf.,
schöne Clémé, Rosinen à Pfd. 3 Sgr.
9 Pf.,
feinen Raffinad à Pfd. 6 Sgr. 6 Pf.,
feinen Melis à Pfd 5 Sgr. 6 Pf.,
feinen großen Melis à Pfd. 5 Sgr.,
so wie alle andern Material-Waaren bil-
ligst.
J. G. Carl
in Landsberg.

Branntwein

aus hiesigen Landesbrennereien à Quart
2 Sgr. 6 Pf.

Aquavite, als: Dopp., Kümmel u. dgl.
à Quart 4 Sgr.

Liqueure à Quart 8 Sgr.

In Gebinden alle Sorten billiger empfiehlt
J. G. Carl
in Landsberg.

Zuckerhämmer

von Buchsbaum und Eichenholz empfiehlt

**Friedr. Ant. Spieß,
Rannische Straße.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest halte
ich mein Lager von

**Tabackspfeifen,
Cigarrenpfeifen und
Spitzen,
Spazierstöcken,**

eigener Fabrik in längst bekannter
Güte und Auswahl bestens empfoh-
len.

**Friedr. Ant. Spieß,
Rannische Straße.**

Kinderspielzeug
in ganzen Servicen und einzelnen
Stücken, bunt bemalte Kul-
lerkälchen zc. bei
Spieß & Schober.

Lederne Reisekoffer, Gutfut-
terale, Reisebeutel, Schul-
taschen, Reise- und Jagd-
taschen empfiehlt in hübscher Auswahl
A. Thiemann.

**F. Reitschabracken, Reit-
sättel und Zäume, nebst
Reit-, Fahr- und Kinder-
peitschen** empfiehlt zu billigsten Preisen
A. Thiemann,
Leipz. Straße neben der alten Post.

Ein leichter einspänniger Leiterwagen
nebst Pferd steht zu verkaufen. Näheres
Strohhoßpize Nr. 2116.

Donnerstag den 19. und Sonnabend
den 21. d. ist im Schwemm-Brauhaus
Broihan bei Müller.

Mittwoch frische Pfannkuchen und auch
gebackene Schnecken bei
Kühne auf der Maille.

Heute Mittwoch den 18. d. Unterhal-
tungsmusik von der Familie Drechsler bei
Hn. Kühne a. d. Maille. Anfang 3 Uhr.

Schönste große gelbe Clémé-Rosinen,
neue Corinthen, feine und mittel Raffinade,
feinen Melis, feinen gest. Melis und Farine,
beste frische Schmelzbutte, besten Citronat,
nebst allen feinen Gewürzen, empfehle zum
bevorstehenden Feste aufs ergebenste.

Zörbig, den 16. December 1844.
J. G. Zeising.